Ein Kontinent in einem Land

Erkunde Quitos und Cuencas Weltkulturerbe, Mindos Bergnebelwald und Otavalos Markt. Entdecke den mächtigen Chimborazo, den tiefen Amazonas-Regenwald und das mystische „Tal der Hundertjährigen“!

18 Tage

AMEC009







Weitere Bilder auf unserer Website

Über die „Straße der Vulkane“ durch Ecuador

Erleben Sie bei dieser Reise eines der vielseitigsten und landschaftlich spektakulärsten Länder Südamerikas. In Quito, einer der schönsten Hauptstädte Lateinamerikas, beginnt diese Erlebnisreise. Nicht umsonst wurde die Altstadt von Quito von der UNESCO zum Kulturerbe der Menschheit erklärt. Sie strahlt ein ganz besonderes Flair aus.

Weiter führt uns der Weg in das Naturschutzgebiet rund um Mindo. Zahlreiche bunte Vögel, Schmetterlinge und andere exotische Tiere fühlen sich in diesem Bergnebelwald mit seinen zahlreichen Wasserfällen pudelwohl. Auf der Reise lernen Sie auch das Leben der einheimischen Bevölkerung und unverfälschte Indiomärkte inmitten grandioser Vulkanlandschaften näher kennenlernen.

Bevor Sie in das Amazonas-Gebiet eindringen, wandern Sie entlang eines beeindruckenden Kratersees und tauchen in die einzigartige Fauna Ecuadors ein. Beeindruckend geht es weiter: Im Amazonasgebiet erleben Sie die Vielfalt des Regenwaldes und begegnen dem Volk der Kichwa. Über die „Straße der Wasserfälle“ besuchen Sie den Ort Baños, der für seine Thermalbäder bekannt ist, sowie Nationalpark um den eindrucksvollen Vulkan Chimborazo, dem höchsten Vulkan Ecuadors.

Fragen zur Reise?
Anja Göppner 0341/55 00 94-30 anja.goeppner@at-reisen.de

Nach einem Besuch in der schönen Kolonialstadt Cuenca geht es gen Süden, in das „Tal der Hundertjährigen“, wo Sie auf die Frage, wieso die Menschen an diesem Ort so alt werden, nach einer Antwort suchen. Der schöne Podocarpus-Nationalpark wird Sie in seinen Bann ziehen. Zu guter Letzt fahren Sie, mit einem Stopp im Cajas-Nationalpark im Hochland von Ecuador, in die größte Stadt Ecuadors, nach Guayaquil. Von dort aus treten Sie Ihre Heimreise an oder reisen als Verlängerungsprogramm weiter auf die Galapagos-Inseln oder an die Pazifikküste.

Charakter und Anforderungen der Reise

Es handelt sich um eine Erlebnisrundreise mit leichten Touren ohne große körperliche Belastung. Für diese Reisen sind keine große konditionelle Vorbereitung und keine Wandererfahrung notwendig. Der Schwerpunkt der Reise liegt auf der Kultur und dem Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung. Sie akklimatisieren sich auf der Reise gut, dennoch sollten Sie die Gefahr einer Höhenkrankheit nicht unterschätzen und immer mit ausreichend Flüssigkeit (3-4 Liter täglich) zu sich nehmen.

Die großen Temperaturunterschiede im Land sowie das tropische Klima im Amazonasgebiet können verstärkte Anforderungen an den Organismus stellen. Ein gesunder Kreislauf sowie ein gesundes Herz sind ein unbedingtes Muss. Zudem deckt diese Reise die Highlights verschiedener Orte in wenigen Tagen ab, weswegen es zu längeren Fahrzeiten kommt, teilweise auch bedingt durch hohes Verkehrsaufkommen oder schlechte Straßenverhältnisse.

Leicht

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades sind körperlich wenig fordernd und gut planbar. Die täglichen Aktivitäten sind kurz, flexibel und lassen ausreichend Zeit für Pausen. Unerwartete Belastungen sind selten, und der Komfort ist in der Regel hoch. Auch wechselnde Tagesabläufe oder leichte Umstellungen lassen sich gut bewältigen.

Fitness
Normale Alltagsfitness ausreichend

Training
Kein spezielles Training erforderlich

Psychische Belastung
Gering – gut geeignet für Erholung und entspanntes Reisen

Reiseverlauf

Tag 1

Ankunft in Quito

Willkommen in Ecuador! Nachdem Sie in Quito gelandet sind, gelangen Sie mit einem Transfer vom Flughafen zur Unterkunft in die Neustadt von Quito.

Übernachtung im Hotel Embassy o.ä.

Tag 2

Stadtbesichtigung Quito

Wie kaum eine andere lateinamerikanische Stadt hat Quito bis heute das Aussehen und Ambiente einer echten Kolonialstadt bewahrt. 1978 wurde Quito von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. A

uf einer halbtägigen Stadtrundfahrt werden Sie die wunderschöne ecuadorianische Hauptstadt mit den vergoldeten Kirchen, großen Plätzen und kleinen Gassen kennen lernen. Nach dem Mittagessen fahren Sie über die West-Kordilleren in Richtung des Pazifiks in das kleine Dorf Mindo.

Unterwegs überqueren Sie die Äquatorlinie und besuchen das kleine Museum Inti Ñan. Dieses liegt genau auf dem Äquator und Höhepunkt des Besuches sind die Experimente, bei denen man noch einiges Interessantes lernen kann.

Übernachtung in der Sisakuna Lodge o.ä.

Verpflegung

Frühstück

Tag 3

Bergnebelwald in Mindo

Der heutige Tag steht im Zeichen des Schutzgebietes von Mindo-Nambillo, dass bis zum Krater des aktiven Vulkanes Guagua Pichincha reicht. Der noch zum Ausläufer der Chocó-Biosphäre gehörende Bergnebelwald beherbergt eine riesige Artenvielfalt, vor allem an Vögeln, Orchideen und Amphibien.

Im 1.250 m hoch gelegenen Mindo stehen mehrere Aktivitäten zur Verfügung, je nach Wetter, Jahreszeit und Wunsch: Wasserfall-Wanderung durch den Nebelwald inklusive einer Fahrt mit der „Tarabita“, Besuch einer Schmetterlings-Aufzuchtstation, eines Kolibri-Gartens oder ein Besuch eines kleinen Museums über die Schokoladenherstellung.

Übernachtung in der Sisakuna Lodge o.ä.

Verpflegung

Frühstück

Tag 4

Besuch eines Gemeindeprojekts

Während der Rückkehr in die Anden besuchen Sie heute das Gemeinde-Projekt von Yunguilla, in einem Tal auf etwa 2.700 m gelegen. Auf einer kleinen Wanderung zu einem Aussichtspunkt zeigt Ihnen der lokale Guide die Fauna und Flora dieser Höhenlage.

Anschließend besuchen Sie einen Teil der Gemeinde und genießen ein Mittagessen mit Gemüse der organisch geführten kleinen Farm. Weiter geht Ihre Fahrt in den Norden in das Gebiet von Otavalo.

Übernachtung in der Hacienda Las Palmeras Inn o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

Tag 5

Kratersee und Kunsthandwerk

Als Erstes besichtigen Sie den idyllischen Cuicocha-See, welcher zu Füßen des Vulkans Cotacachi gelegen ist und zu den größten und spektakulärsten Kraterseen des Landes gehört.

Sie unternehmen eine Wanderung entlang des Kraterrandes, wobei Sie die vielfältige Flora näher kennenlernen und das atemberaubende Panorama genießen. Danach besichtigen Sie die Stadt Cotacachi (Stadt der Lederwaren) und haben Gelegenheit, in Peguche einen Weber sowie einen Instrumentenbauer in ihren Werkstätten zu besuchen.

Anschließend machen Sie einen kleinen Spaziergang zu den Wasserfällen von Peguche, die eine wichtige Funktion in der Weltanschauung der Otavaleños einnehmen.

Übernachtung in der Hacienda Las Palmeras Inn o.ä.

Verpflegung

Frühstück

Tag 6

Indo-Markt und Thermalbäder

Am Vormittag besuchen Sie den Markt in Otavalo, welcher als der größte indigene Markt Südamerikas gilt und bekannt für Textilien, Kunsthandwerk, Schmuck und lokale Lebensmittel ist.

Die Otavaleños waren schon während der Prä-Inka Zeit in der Textilproduktion tätig und haben sich diese Tradition bis heute bewahrt. Neben einer geführten Tour haben Sie genug Zeit, um selbst über den Markt zu schlendern.

Am Nachmittag fahren Sie weiter über die Kordilleren bis zu den heißen Quellen von Papallacta, welche rund 60 Kilometer östlich von Quito liegen. Die Thermalbäder gehören zu den schönsten in Ecuador und befinden sich in einer einmaligen Andenlandschaft.

Übernachtung im Hotel Spa Resort las Thermas de Papallacta o.ä.

Verpflegung

Frühstück

Tag 7

Heiße Quellen oder Wanderung im Páramo

Am Morgen können Sie in den heißen Quellen entspannen oder eines der tollen Spa-Angebote für sich in Anspruch nehmen (optional). Alternativ können Sie auch eine kleine Wanderung in Richtung des Cayambe-Coca Ecological Reserve unternehmen und lernen so das erste Mal das „Páramo“, die typische hochandine Vegetation, kennen.

Am Mittag fahren Sie ins Amazonastiefland durch mehrere Vegetationsstufen bis in den tropischen Regenwald. Ihre Lodge liegt am Arajuno-Fluss, ein Zufluss es großen Napo-Flusses, in einem privaten Schutzgebiet. Sie erreichen die Lodge nach einer kurzen Kanufahrt ab dem Puerto Barandilla.

Übernachtung in der Liana Lodge o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

Tag 8

Leben im Dschungel

Am Vormittag unternehmen Sie eine längere Wanderung im Primär- und Sekundärwald, begleitet von einem Kichwa-Reiseleiter, der Ihnen die riesige Artenvielfalt des Regenwaldes zeigt und Ihnen z.B. die medizinischen Eigenschaften der Pflanzen und Bäume erklärt.

Mit etwas Glück können Sie auch ein paar Affen beobachten. Ihr Mittagessen nehmen Sie in der Lodge zu sich. Am Nachmittag besuchen Sie das „Amazoonico“, eine Tierauffangstation eine Kichwa-Familie, um mehr über deren Leben und Kultur zu lernen.

Übernachtung in der Liana Lodge o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 9

Wasserfälle und Baños

Heute kehren Sie in die Anden zurück. Eine schwindelerregende Straße schlängelt sich durch die Schlucht des Pastaza-Flusses und führt Sie entlang tiefer Abgründe und einer Vielzahl von Wasserfällen. Lassen Sie sich die Überquerung des Pastaza mit einer kleinen Seilbahn nicht entgehen und besichtigen Sie den beeindruckenden Wasserfall Pailón del Diablo, den „Teufelskessel“.

Den Nachmittag haben Sie zur freien Verfügung im einladenden Baños, einer kleinen gemütliche Stadt am Fuße des Tungurahua Vulkans: Baden Sie in den warmen Thermalquellen oder bummeln Sie durch die kleine Stadt, die mit einer erstaunlichen Kathedrale und einem wundersamen Opfergabenmuseum gesegnet ist.

Übernachtung im Hotel La Floresta o.ä.

Verpflegung

Frühstück

Tag 10

Majestätischer Chimborazo

Heute machen Sie eine Exkursion in den Nationalpark um den Vulkan Chimborazo, dessen Gipfel mit 6.268 Metern Höhe der Punkt der Erde ist, der der Sonne am nächsten liegt. Auf der Tour zu dem majestätischen, inaktiven Vulkan können Sie nach Vikunjas Ausschau halten.

Diese zierlichen wildlebenden Verwandten der Lamas und Alpakas leben in den Hochanden Südamerikas. Mit dem Fahrzeug erreichen Sie 4.800 m Höhe und steigen von dort zu Fuß zur Whymper-Schutzhütte auf 5.000 m hoch. Am Nachmittag erkunden Sie die Stadt Riobamba, ein wichtiges agrarwirtschaftliches Zentrum Ecuadors.

Übernachtung im Hotel Bella Casona o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch

Tag 11

Inkaruinen und malerische Landschaften

Die Fahrt führt auf der Panamericana durch kleine Dörfchen und schöne Landschaften bis nach Cuenca. Je nach Wochentag haben Sie heute verschiedene Programmpunkte: Montag und Dienstag: Unterwegs haben Sie die Möglichkeit zu einer kurzen Wanderung zum Aussichtspunkt Tolte–Pistishi, von dem aus sich der beste Blick auf die „Teufelsnase“ der berühmten Zugstrecke bietet. Bei El Tambo besuchen Sie die Ruinen der Inka-Bäder. Am frühen Nachmittag erreichen Sie Cuenca.

Mittwoch bis Sonntag: Sie besuchen unterwegs die einzigen Inkaruinen in Ecuador – die Festung von „Ingapirca". Lernen Sie bei einem Rundgang durch die schöne Tempel- und Festungsanlage die Kultur der Inkas und der Cañaris kennen. Am Nachmittag erreichen Sie Cuenca, die drittgrößte Stadt Ecuadors.

Optional: Von Alausí aus beginnt die berühmte Zugfahrt zur „Nariz del Diablo“. Mit diesem technischen Meisterwerk seiner Zeit fahren Sie im Zickzack entlang der „Teufelsnase“, einem rund 100 m hohen Felsvorsprung über dem Río Chanchán, hinunter bis nach Sibambe. Nach einem kurzen Aufenthalt und einer folkloristischen Vorführung kehren Sie anschließend nach Alausí zurück. Die Zugfahrten finden jedoch nicht immer statt, und wenn kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Die Zugfahrt kann daher nur kurzfristig ins Programm aufgenommen werden (Kosten: ca. 40 USD).

Übernachtung im Hotel Los Balcones o.ä.

Verpflegung

Frühstück

Tag 12

Koloniales Flair in Cuenca

Nach dem Frühstück werden Sie auf einem halbtägigen Stadtrundgang die schönsten Ecken und Gebäude des „Athens von Ecuador" kennen lernen und viel über die Kolonialgeschichte der Stadt erfahren.

Im Jahr 1999 wurde die Altstadt von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Mit seinen wunderschönen Kopfsteinpflastergassen, bunten Märkten und Bauten kolonialer Sakralarchitektur zeichnet Cuenca ein perfektes Bild der früheren Geschichte Ecuadors. Am Nachmittag besichtigen Sie eine Panamahutfabrik und das „Museo de los Aborigenes" mit seiner riesigen Keramikaustellung aus der jahrtausendalten Geschichte Ecuadors.

Übernachtung im Hotel Los Balcones o.ä.

Verpflegung

Frühstück

Tag 13

Tal der Hundertjährigen

Über die schöne Kolonialstadt Loja, südlich von Cuenca gelegen, fahren Sie heute nach Vilcabamba in die Nähe des Nationalparks Podocarpus. Unterwegs besuchen Sie das kleine indigene Städtchen Saraguro. Vilcabamba ist vor allem bekannt durch seine langlebigen Einwohner.

Daher nennt man die Gegend auch das „Tal der Hundertjährigen". Wissenschaftler führen eine Menge von Gründen für das hohe Alter der Bewohner auf: negative Ionenstrahlung in der Luft, perfekte mineralische Ausbalancierung des Wassers, ganzjährig gesundes Klima, ausgewogene Ernährung und ständige Bewegung.

Übernachtung in der Hostería El Descanso del Toro o.ä.

Verpflegung

Frühstück

Tag 14

Podocarpus Nationalpark

Heute besuchen Sie den Podocarpus-Nationalpark, welcher im Biosphärenreservat „Podocarpus – El Condor" liegt. Das gesamte Gebiet weist eine der höchsten Biodiversitäten weltweit auf. Im Nationalpark gibt es beispielsweise über 3.500 verschiedene Pflanzenarten (von denen ca. 40% endemisch sind) und über 600 Vogelarten.

Zahlreiche nationale und internationale Organisationen versuchen – zusammen mit indigenen Einheimischen – das gesamte Gebiet zu schützen. Mit Erfolg! Der Podocarpus-Nationalpark steht mittlerweile auf der UNESCO-Liste und soll unter Weltnaturerbe gestellt werden.

Übernachtung im Hostería El Descanso del Toro o.ä.

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch

Tag 15

Von Vilcabamba nach Cuenca

Der Vormittag in Vilcabamba steht Ihnen zur freien Verfügung. Unternehmen Sie zusammen mit Ihrem Guide eine Wanderung eine kleine Wanderung zum Aussichtspunkt vom Hausberg Cerro Mandango, von wo aus Sie eine schöne Aussicht über das Tal und die umliegenden Hügelketten haben, oder unternehmen Sie einen kurzen Reitausflug (optional). Alternativ können Sie am Pool entspannen.

Am frühen Nachmittag geht es zurück nach Cuenca (Fahrzeit ca. 4,5 – 5 Stunden). Hier können Sie den Abend in einer Bar oder einem schönen Restaurant ausklingen lassen.

Übernachtung im Hotel Los Balcones o.ä.

Verpflegung

Frühstück

Tag 16

Von den Anden an die Pazifikküste

Nach dem Frühstück verlassen Sie Cuenca in Richtung Guayaquil (Fahrzeit ca. 3,5 – 4 Stunden). Auf der Fahrt durchqueren Sie den schönen Nationalpark Cajas und unternehmen dort eine kurze Wanderung an der Lagune Toreadora.

Anschließend führt die atemberaubende Abfahrt vom Pass Tres Cruces auf 4.080 m durch nahezu alle Klima- und Vegetationszonen Ecuadors hinunter in das tropische Tiefland der Pazifikküste. Vorbei an weitläufigen Kakao-, Bananen-, Reis- und Zuckerrohrplantagen erreichen Sie schließlich die pulsierende Metropole Guayaquil.

Übernachtung im Hotel Wyndham o.ä.

Verpflegung

Frühstück

Tag 17

Guayaquil – Rückflug

Guayaquil, die größte Stadt Ecuadors, kann für Erstbesucher zunächst überwältigend wirken. Die 3-stündige Stadtrundfahrt bietet Ihnen jedoch den idealen Überblick. Sie besuchen wichtige Sehenswürdigkeiten wie die „Catedral Católica Metropolitana de Guayaquil“, den Morisca-Turm und den Malecón 2000, erkunden das historische Viertel Las Peñas und spazieren durch den bekannten Park der Leguane. Anschließend besuchen Sie den Historischen Park von Guayaquil, der Ihnen einen anschaulichen Einblick in die Kultur und Geschichte der Stadt vermittelt.

Je nach Flugzeit werden Sie dann von Ihrem Hotel abgeholt und zum Flughafen gebracht, von wo aus Sie zurück in die Heimat fliegen.

Verpflegung

Frühstück

Tag 18

Ankunft in Deutschland

Tipp: Gerne organisieren wir für Sie ein Anschlussprogramm auf den Galapagos-Inseln oder an der Pazifik-Küste.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ Alle Transfers, Besichtigungs- und Überlandfahrten lt. Programm mit privatem Transport
- ☑ 16 Übernachtungen in Hotels/Haziendas im DZ laut Programm
- ☑ Verpflegung laut Programm
- ☑ Englischsprachiger Guide (deutschsprachiger Guide auf Anfrage und gegen Aufpreis möglich)
- ☑ Bis 3 Teilnehmer ein Fahrer-Guide, ab 4 Teilnehmer Guide und Fahrer
- ☑ Alle Eintritte und Besichtigungen laut Programm
- ☑ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- ☒ Internationale Flüge – gern erstellen wir Ihnen ein Flugangebot
- ☒ Getränke und fehlende Mahlzeiten
- ☒ Einzelzimmerzuschlag
- ☒ Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- ☒ Zugfahrt zur Teufelsnase (Tag 11; Kosten: ca. 40 USD)
- ☒ nicht im Programm enthaltene optionale Ausflüge
- ☒ Übergepäck und Extraleistungen
- ☒ Reiseversicherung

Wichtige Informationen zur Reise

Zu dieser Reise

Achtung

An Feiertagen in Ecuador kann es zu Aufpreisen bei den Hotels in Baños und Cuenca kommen. Bei Erhöhung der Parkeintritte und anderer offizieller touristischer Gebühren in Ecuador ist eine Preisanpassung dieser Reise vorzunehmen.

Leider können diese Erhöhungen jederzeit auch während des Jahres auftreten, auch nach Ihrer Buchung. Wir haben darauf keinen Einfluss und bitten um Ihr Verständnis. Bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden. Dieser jetzige Preis basiert auf dem Kurs von 01/2016.

Zum Land

Einreise

Der Reisepass muss bei der Einreise noch mindestens sechs Monate Gültigkeit haben. Für einen Aufenthalt bis zu 90 Tagen ist kein Visum notwendig. Sie erhalten bei der Einreise automatisch ein kostenloses Visum, das bis zum Verlassen des Landes aufzubewahren ist. Dieses ist gewöhnlich 90 Tage gültig. Machen Sie sicherheitshalber eine Kopie Ihres Reisepasses und des Visums (oder mailen Sie ein gescanntes Dokument an ihre eigene E-Mail-Adresse) für den Fall, dass der Pass verloren geht oder gestohlen wird, denn der Einreisestempel ist obligatorisch, auch bei Einreise über die Landgrenze von Peru oder Kolumbien. Seit dem 12.01.2024 ist für die Einreise nach Ecuador auf dem Landweg von Peru oder Kolumbien zusätzlich die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses mit Apostille und Übersetzung aus dem Wohnsitzstaat erforderlich. Die Vorlage einer Reisekrankenversicherung mit Gültigkeit für Ecuador für die gesamte Verweildauer ist per Gesetz vorgeschrieben. Der Pass oder eine Passkopie muss stets mitgeführt werden.
Außerdem wird empfohlen, auch eine Kopie des Einreisestempels und der o.g. Versicherung mit sich zu führen.
Bitte informieren Sie sich über aktuelle Reise- und Sicherheitshinweise auf der Webseite des Auswärtigen Amtes:
http://www.auswaertiges-amt.de

Währung

Gesetzliche Zahlungsmittel in Ecuador sind der US-Dollar, US-Cent-Münzen und nationale Centavo-Münzen. Da vermehrt gefälschte Geldscheine im Umlauf sind, nehmen Geschäfte und Banken in der Regel keine 50- und 100- US-Dollarnoten an. Reisende sollten dies bei der Mitnahme von US-Dollar in bar berücksichtigen. Sie können während Ihrer Reise in allen größeren Städten Ecuadors an vielen Orten Geld abheben. Auch in kleineren Orten gibt es immer häufiger Geldautomaten. Die Gebühr für Abhebungen kann von Bank zu Bank unterschiedlich hoch sein. Einschränkungen ergeben sich auch in kleineren Orten, haben Sie daher immer Bargeld dabei (wenn möglich an verschiedenen Orten deponieren, z. B. nicht nur im Portemonnaie, sondern als Sicherheit auch im Hauptgepäck), jedoch auch keine allzu großen Mengen. Geldautomaten sollten wenn möglich nur während der Geschäftszeiten benutzt werden.

Zeitverschiebung

Während der europäischen Winterzeit beträgt die Uhrzeit in Ecuador minus 6 Stunden, auf den Galápagos-Inseln minus 7 Stunden. Wenn in Europa Sommerzeit herrscht, vergrößert sich die Zeitverschiebung: Auf dem Festland von Ecuador beträgt die Uhrzeit dann minus 7 Stunden, auf den Galápagos-Inseln beträgt der Zeitunterschied entsprechend minus 8 Stunden.

Impfungen

Der Abschluss einer weltweit gültigen Krankenversicherung vor Einreise wird dringend empfohlen. Bei der direkten Einreise aus Deutschland wird kein Nachweis einer Gelbfieberimpfung verlangt. Für Reisen in die ausgewiesenen Gelbfieberinfektionsgebiete Ecuadors, insbesondere die östlichen Landesteile (Orellana, Morona, Napo, Pastaza, Sucumbíos und Zamora), wird allen Reisenden ab dem vollendeten 12. Lebensmonat eine Impfung dringend empfohlen. Kein Übertragungsrisiko besteht in Quito, Guayaquil und auf den Galapagosinseln. Das Auswärtige Amt empfiehlt, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene anlässlich einer Reise zu überprüfen und zu vervollständigen. Dazu gehören auch für Erwachsene die Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch gegen Mumps, Masern Röteln (MMR) sowie Influenza und Pneumokokken. Als Reiseimpfungen werden Impfungen gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch gegen Dengue-Fieber, Hepatitis B und Tollwut empfohlen. Bei längeren Aufenthalten in ländlichen Gebieten kann eine Typhusimpfung erwogen werden. Ein aktueller Schutz gegen Tetanus ist wichtig, da im ganzen Land kein Tetagam (Tetanusimmunglobulin zur Behandlung) zur Verfügung steht. Außerdem ist zu beachten, dass bei einer Gefährdung ein Schutz gegen Tollwut wichtig ist, da im ganzen Land kein Tollwutimmunglobulin zur Behandlung Ungeimpfter zur Verfügung steht (Quelle: Auswärtiges Amt).

Je nach Reiseprofil kann die Mitnahme von Malariaprophylaxe sinnvoll sein. In jedem Fall ist die konsequente Anwendung persönlicher Maßnahmen zur Minimierung von Mückenstichen sinnvoll. Vor einer Reise nach Ecuador wird eine individuelle Beratung durch Tropen- bzw. Reisemediziner empfohlen.

Klima

Was das Klima betrifft, so sind die Temperaturen das ganze Jahr über praktisch gleich. Es gibt keine ausgeprägten Jahreszeiten. In den Bergen spricht man von Winter und Sommer, womit gewöhnlich die regnerischen Monate (tendenziell November bis Mai) bzw. trockenen Monate (tendenziell von Juni bis Oktober) gemeint sind. In den „Wintermonaten“ ist es morgens meist schön und am Nachmittag, Abend oder in der Nacht regnet und/oder gewittert es. Während der trockenen Monate regnet es praktisch nicht, dafür weht oft ein starker Wind. Aufgrund der aktuellen Klimaveränderung sind die beiden Jahreszeiten nicht mehr stark ausgeprägt, so dass es in den trockenen Monaten stark regnen kann oder umgekehrt, in den reg nerischen Monaten Trockenphasen gibt. Oft wird auch gesagt, dass man in den Bergen alle vier Jahreszeiten am selben Tag erleben kann, was an großen Höhen und der Äquatornähe liegt. In den Bergen gilt das ganze Jahr über: die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht sind erheblich. In Quito fällt die Temperatur nachts oft auf 10°C, während es tagsüber bei Sonnenschein bis zu 26°C warm sein kann. Im Schatten oder sobald Wolken aufziehen ist es jedoch deutlich kühler, so dass Sie immer einen Pulli oder Jacke dabeihaben sollten. Im Amazonastiefland ist es das ganze Jahr über feucht -warm. Die Durchschnittstemperatur liegt bei 26°C. Regenzeit ist tendenziell von März bis Juli. An der Küste ist die Regenzeit tendenziell von Dezember bis April mit warmem Wasser und einer Durchschnittstemperatur von 26°C. Während der restlichen Monate bringt der Humboldtstrom aus dem Süden kaltes Wasser und die Küste kann in einem leichten und kühlen Nebel gehüllt sein.

Strom

Amerikanische Stecker sind die Norm. Nicht nur die Form der Steckdose ist anders, sondern auch der Strom, der herauskommt. Er hat nämlich eine Spannung von 120 Volt (Deutschland: 230 Volt) und eine Frequenz von 60 Hertz (Deutschland: 50 Hertz). Es besteht trotz Reiseadapter die Möglichkeit, dass Ihre Geräte mit den niedrigen Volt und hohen Hertz in Kanada nicht optimal funktionieren. Werfen Sie einen Blick auf Ihre Geräte und überprüfen Sie besonders die Netzteile. Sie enthalten in der Regel einen Hinweis über die erlaubten Volt und Hertz.

Nebenkosten

Die anfallenden Nebenkosten hängen natürlich von Ihren Bedürfnissen und Ihrem Budget ab. Mit folgenden Kosten für die Mahlzeiten ist zu rechnen: in einem kleinen Restaurant außerhalb der Touristenströme ca. 3-5 USD, in einem rustikalen Restaurant durchschnittlich 12 USD, gehobene Restaurants nehmen ca. 20 USD. In Restaurants ist ein Trinkgeld von ca. 10% üblich, es sei denn, die "propina" ist auf der Rechnung bereits ausgewiesen und in den Endbetrag eingerechnet. Trinkgeld zu geben ist natürlich freiwillig und soll Ihre Zufriedenheit mit dem geleisteten Service widerspiegeln. Bitte bedenken Sie dennoch, dass Trinkgelder in vielen Kulturen auch aufgrund des relativ niedrigen Lohnniveaus wichtiger Bestandteil des Einkommens sind. Als Trinkgeld für Ihren Reiseführer können 5-10 USD pro Tag/pro Person ein grober Richtwert sein.

Höhenkrankheit

Aufgrund der Höhenlage Quitos (2.800 m ü. M.) und den Anden kann es zu Symptomen der Höhenkrankheit kommen. Um Probleme in großen Höhen zu vermeiden und die Akklimatisierung zu vereinfachen, sollte der Körper hier immer mit ausreichend Flüssigkeit (3-4 Liter täglich) versorgt werden. Das Atmen wird in den Höhenlagen anstrengender, die Gefahr einer Höhenkrankheit darf nicht unterschätzt werden.

Über uns

Hinweis zu Reiseänderungen

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Nationalparkregulierungen etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld üben.

Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Reise besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Vorortpreise der Hotels, alle Transfers, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen. AT Reisen übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reiseteilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reiseteilnehmer vor Ort geliehen/ gemietet wird.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung bzw. die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung der ERGO Versicherung. Dieses Paket mit RRV oder Rundum Sorglos Schutz können Sie als Einmalschutz oder als Jahresversicherung (meistens preiswerter) bis 30 Tage vor Abreise abschließen.

Gerne senden wir Ihnen den Link zu und stehen Ihnen beratend zur Seite. Infos und Abschluss unter: **https://www.at-reisen.de/reiseversicherung**.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Reise gelten die AGB von AT REISEN GmbH. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Veranstalter

AT REISEN GmbH Leipzig

Hinweis Kursschwankungen

Bei Erhöhung der Parkeintritte und anderer offizieller touristischer Gebühren im Reiseland ist eine Preisanpassung dieser Reise vorzunehmen. Leider können diese Erhöhungen jederzeit auch während des Jahres auftreten, auch nach Ihrer Buchung. Wir haben darauf keinen Einfluss und bitten um Ihr Verständnis. Bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden.



Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Drucken Sie sich gerne diese Liste aus und kreuzen sie ab, damit Sie nichts vergessen.
Folgende Ausrüstungssachen empfehlen wir:

- [ ] Trekkingrucksack oder Reisetasche ab 60 Liter
- [ ] Tagesrucksack (ca. 30–50 Liter) mit Regenschutz
- [ ] Reisepass, Impfausweis, Flugtickets
- [ ] Bargeld und Kreditkarte(n)
- [ ] Knöchelhohe Trekkingschuhe (gut eingelaufen)
- [ ] Sport- oder Turnschuhe
- [ ] Trekkingsandalen oder Schlappen
- [ ] Gore-Tex-Regenjacke (wind- und wasserdicht)
- [ ] Daunenjacke
- [ ] Fleecepullover oder Fleecejacke
- [ ] Lange Hosen (inkl. 1 Trekkinghose und wasserdichter Überhose)
- [ ] Kurze Hosen
- [ ] Langärmlige Baumwoll- oder Leinenhemden
- [ ] T-Shirts
- [ ] Funktionsunterwäsche und Trekkingsocken
- [ ] Warme Mütze und Handschuhe
- [ ] Badebekleidung und Handtuch
- [ ] Waschtasche
- [ ] 1–2 Trink- oder Thermosflaschen
- [ ] Sonnenhut/Cap, Sonnenbrille, Sonnencreme (LSF 50+)
- [ ] Papiertaschentücher, Feuchttücher, Ohropax
- [ ] Fotoausrüstung, evtl. Fernglas
- [ ] Nähzeug und Reise-Waschmittel
- [ ] Reiseapotheke (Verdauung, Erkältung, Kopfschmerzen, Kreislauf)
- [ ] Insektenschutzmittel
- [ ] Teleskop-Wanderstöcke
- [ ] Wasserfeste Packbeutel und Beutel für Schmutzwäsche/Müll
- [ ] Reiseführer / Reiseliteratur